



THEMA

WEIHNACHTSBRÄUCHE

Inhalt:

Weihnachtsbräuche aus aller Welt	3
Kuriose Weihnachtsbräuche	7
Weihnachtsbrauchtum in Deutschland	8
Gedichte	9
Zurück zu Puppe und Eisenbahn	9
Der Dezember	11
Stimmungsvoller Advent	12
Zum 24. Dezember 1890	12
Aktivierungen zum Thema	13
Weihnachten bei uns	13
Materialliste	14
Aktivierungen nach Sinnesbereichen	14



Weihnachtsbräuche aus aller Welt

Weihnachtsbräuche variieren stark von Land zu Land. Während in Deutschland der Fokus auf dem 24. Dezember mit Bescherung und festlichem Essen liegt, gibt es in anderen Ländern unterschiedliche Traditionen.

Beispiele sind das Verstecken von Besen in Norwegen, um Hexen zu vertreiben, oder das Aufstellen eines riesigen Stroh-Julbocks in Schweden. In Japan ist Weihnachten eher ein kommerzielles Fest und in Katalonien wird ein „Caganer“ in die Krippe gestellt, eine Bauernfigur, die gerade beim Stuhlgang dargestellt wird und somit den Boden düngt.

Hier sind weitere Beispiele für unterschiedliche Weihnachtsbräuche:

Ungarn:

Am 13. Dezember, dem „Luca-Tag“, wird der „Luca-Stuhl“ gebaut und am Heiligabend in die Kirche getragen, um Hexen zu vertreiben.

Katalonien:

Neben dem „Caganer“ wird auch ein „Tió de Nadal“ (Weihnachtsbaumstamm) aufgestellt, auf den die Kinder am Heiligen Abend schlagen, damit er Geschenke „ausscheidet“.

Island:

Statt des Weihnachtsmanns kommen 13 Zwerge, um Geschenke zu bringen.

Schweden:

Der Julbock, ein Ziegenbock aus Stroh, ist ein beliebtes Weihnachtssymbol und wird oft als Dekoration verwendet.

Großbritannien:

„Father Christmas“ bringt die Geschenke, und das Wohnzimmer wird mit Girlanden und Luftschlangen geschmückt.

Spanien:

In Spanien ist die weltweit größte Weihnachtslotterie „El Gordo“ („der Dicke“) ein fester Bestandteil der Festtage. Am 22. Dezember verlost die Nationallotterie die größte Gewinnsumme des Jahres - im Jahr 2024 2,7 Milliarden Euro.

Zahlreiche Menschen verfolgen gebannt die Ziehung der Glückszahlen, die live aus Madrid übertragen wird. Traditionell singen dabei Kinder die Gewinnzahlen vor.

England:

Hier gehören Heiligabend nach alter Tradition Plumpudding und Truthahn auf den Tisch. Wie in Amerika kommt „Santa Claus“ am nächsten Morgen mit Geschenken.

Frankreich:

Viele Familien besuchen später die Mitternachtsmesse. Der Weihnachtsmann „Père Noel“ nutzt ihre Abwesenheit und steckt Geschenke in die Schuhe der Kinder, die frisch geputzt neben der Krippe stehen.

Frankreich:

Viele Familien besuchen später die Mitternachtsmesse. Der Weihnachtsmann „Père Noel“ nutzt ihre Abwesenheit und steckt Geschenke in die Schuhe der Kinder, die frisch geputzt neben der Krippe stehen.

Italien:

Neben der Weihnachtskrippe und dem Christkind gibt es auch die Hexe Befana, die am Dreikönigstag Geschenke bringt.

Ukraine:

Weihnachten wird am 6. Januar gefeiert, und es gibt traditionelle Gerichte wie Kutja (süße Getreidespeise) und Uzvar (Getränk aus Dörrobst). Die Familie gedenkt auch der verstorbenen Verwandten.

Australien:

Da es im Dezember Sommer ist, wird Weihnachten oft am Strand gefeiert, gegrillt und es gibt andere sommerliche Aktivitäten.

Mexiko:

Die Vorweihnachtszeit ist eine große Party mit Piñatas, Feuerwerk und Straßenumzügen.

USA:

Hier wird 25. Dezember Christmas, (kurz „X-mas“ genannt) gefeiert. In den frühen Morgenstunden kommt „Santa Claus“ durch den Schornstein und bestückt die am Vorabend aufgehängten Strümpfe der Kinder.

Finnland:

Die meisten Bewohner des Landes schwitzen Heiligabend gemeinsam in der Sauna und verspeisen anschließend den „gebackenen Schweden“ (Festtagsgericht aus Schweinefleisch).

Die Geschenke bringt dann «Joulupukki», der lustige finnische Weihnachtsmann.

Griechenland:

Kinder ziehen am 24. Dezember gerne mit Trommeln und Glocken durch die Straßen. Dazu singen sie Lobgesänge und bekommen dafür kleine Geschenke. Zwölf Nächte lang brennen an vielen Orten Weihnachtsfeuer. Sie sollen böse Kobolde vertreiben.

Grönland:

Hier, so sagt man, soll der Weihnachtsmann in einer unterirdischen Höhle mitten im Eis leben. Er verteilt nicht nur Geschenke, sondern nimmt sie auch selbst gerne an. Besonders freut er sich über ausgediente Schnuller, die er in einer großen Glocke sammelt.

Indien:

In diesem Klima fühlen sich Tannen nicht wohl. Daher Die christliche Minderheit dekoriert dort zu Weihnachten stattdessen Bananenstauden oder Mangobäume.

Eine zentrale Tradition ist die Mitternachtsmesse, gefolgt von einem Festmahl und Geschenken. Typisch sind auch farbenfrohe Dekorationen, Rangoli-Bilder aus Sand und der Brauch, eine Zitrone als Zeichen der Wertschätzung an das Familienoberhaupt zu überreichen

Kolumbien:

Hier beginnen die Weihnachtsfeierlichkeiten schon am 14. Dezember.

Polen:

Zu Weihnachten wird sich mit Freunden und Verwandten zu einem großen Festessen mit Fisch getroffen. Anschließend werden Geschenke getauscht.

Für unerwarteten Besuch steht immer ein Zusatzgedeck bereit.

Russland:

Im größten Land der Welt gilt der Julianische Kalender. Heiligabend wird in Russland am 6. Januar, unserem Dreikönigstag, gefeiert.

„Väterchen Frost“ bringt den Kindern Geschenke - und zwar am 31.12. (Silvester). Dabei hilft ihm stets seine Enkelin „Snegurotschka“ („Schneemädchen“).

Schweden:

Die „Heilige Lucia“ bringt hier am 13. Dezember Licht ins Dunkel. Mädchen mit Lichtern ziehen an diesem Tag durch die Straßen.

Skandinavien:

Überall feiern Menschen am Weihnachtstag das Mittwinterfest. Es heißt „Julfest“ und liegt dem Mittsommer am 24. Juni gegenüber. Mit ihm begrüßen die Menschen in Schweden, Norwegen, Finnland und Dänemark nach altem Brauch das wiederkehrende Licht der wieder länger werdenden Tage.

Auf dem Tisch stehen Julbrot und Julbier und überall in der Julstube liegt Julstroh verteilt. Erst am 13. Januar endet das Julfest mit einem großen Gelage.



Kuriose Weihnachtsbräuche

Andere Länder, andere Sitten: Weihnachten feiern Millionen Menschen weltweit auf unterschiedliche Weise: von Gurken im Baum bis zum Weihnachtsmann auf dem Surfbrett.

Ein Überblick:

USA:

Die Suche nach der Weihnachtsgurke.

Den typisch deutschen Weihnachtsbaum schmücken bunte Glaskugeln, Strohsterne und Lichterketten oder Kerzen - in den USA hingegen gehört eine Gewürzgurke dazu. Diese besteht meist aus Glas oder Kunststoff und ist durch ihre grüne Farbe kaum von den Baumzweigen zu unterscheiden.

Was sich US-Amerikaner jedes Jahr traditionell in ihre Weihnachtsbäume hängen, taucht seit einigen Jahren nun auch in Deutschland vermehrt auf: eine Gurke.

Vor der Bescherung beginnt die Suche: Wer die Gurke als Erstes findet, erhält als Belohnung ein zusätzliches Geschenk oder darf als Erstes mit dem Geschenke auspacken beginnen.

Australien und Neuseeland:

Weihnachten am Strand.

Zum Schluss wechseln wir auf die Südhalbkugel. Weihnachten unterscheidet sich hier nicht nur durch die Traditionen, sondern auch durch das Wetter:

Hier wird das Fest im Sommer gefeiert. Statt dick eingepackt auf dem Schlitten kommt der Weihnachtsmann hier gerne mal auf einem Surfbrett und in Badehose daher.



Weihnachtsbrauchtum in Deutschland

Das Brauchtum ist in unserem Land regional unterschiedlich ausgeprägt und in ständigem Wandel begriffen. Ausgangspunkt ist das Fest der Geburt Jesu Christi.

Im Brauchtum sind teilweise ältere, vorchristliche Winter- und Lichtbräuche hinzugetreten und mit christlichen Motiven verschmolzen.

In den übrigen Ländern Mitteleuropas wird Weihnachten ähnlich gefeiert.

Der Festtag ist der 25. Dezember. Die Feierlichkeiten beginnen am Vorabend, dem Heiligen Abend (auch Heiligabend, Heilige Nacht, Christnacht, Weihnachtsabend), dem 24. Dezember.

Je nach Konfession endet die Weihnachtszeit am 6. Januar, dem Fest der Erscheinung des Herrn (Epiphanie), oder am darauffolgenden Sonntag, dem Fest der Taufe des Herrn. Heute bestimmen ursprünglich weihnachtliche Symbole, Lieder und Ausstattungsstücke jedoch bereits ab Ende November vielerorts das Straßenbild.

Heute bestimmen ursprünglich weihnachtliche Symbole, Lieder und Ausstattungen jedoch bereits ab Ende November vielerorts das Straßenbild.



Gedichte

Zurück zu Puppe und Eisenbahn

Leo Houben Nohra

Die Tage werden kürzer und weichen der Nacht.

Eiskalter Hauch wird vom Wind gebracht

Weißer Flocken fallen leise.

Der Winter schickt sie auf die Reise

Sie geben der Erde ein weißes Kleid.

Freuet euch, es ist Weihnachtszeit

Wie war das vor vielen Jahren noch schön.

Man konnte im Schnee zur Christmette gehen

Und während fielen die weißen Flocken

Strickte Oma am Herd warme Socken

Und wurde gebacken Stollen und Fla (Torte)

Wusste jeder das Christkind ist da

Stand dann geschmückt der Tannenbaum

Erfüllte sich mancher Kindertraum

Mit Geschenken war der Tisch gedeckt.

Das Selbstgebackene hat köstlich geschmeckt

Und im Geschenkkarton mit Schleife

Bekam Opa eine neue Pfeife

Die Kinder erhielten wie jedes Jahr

Mützen Schal und ein Sockenpaar

Oma zeigte stolz ihre Plätzchendose

Und die neue dicke Unterhose

So saß man gemütlich noch spät beisammen

Und oft Freudentränen rannen

Mit der hölzernen Eisenbahn

Fingen die Kinder zu spielen an

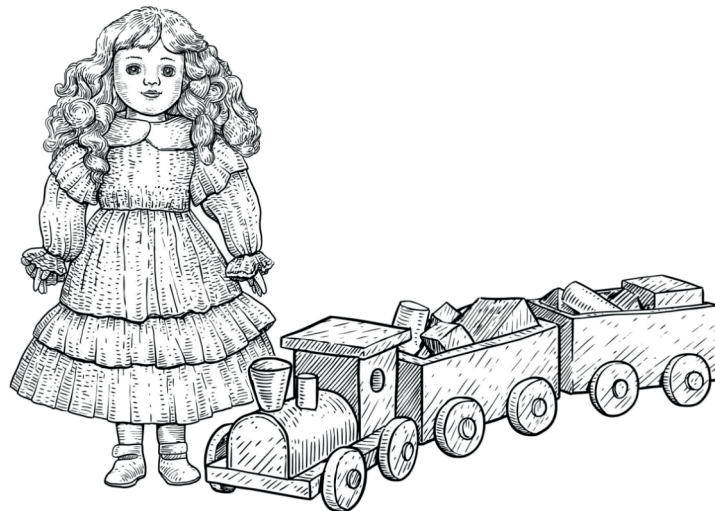
Lagen die Bauklötze im Zimmer zerstreut

Hatten die Kinder so richtig Freut

Wie ist das doch heute anders geworden
Der lebende Tannenbaum ist fast gestorben
Ein künstlicher Baum wird hingestellt
Den kauft man nur einmal und das spart Geld
Wohl werden Video und Stereoanlagen
Heute zum Gabentisch getragen
Die Kinder erhalten Telespiele
In dem Menschen und Tiere dienen als Ziele
Wo dann mit Joystick und Steuerknüppel
Alles geschossen wird zum Krüppel
Monsterpuppen und Horrorfiguren
Bringen den Kreislauf der Kleinen zum spuren
Mit roten Backen und aufgedreht
Es dann spät in der Nacht ins Bettchen geht

Wo ist die schöne Zeit geblieben
In der, Kinder noch Puppen und Bauklötze lieben
Und auf dem Fußboden spielte dann
Der Vater mit der Holzeisenbahn

Man könnte die heutige Hektik wenden
Jeder hält es in seinen Händen
Weg mit dem Stress und dem Größenwahn
Zurück zur Puppe und Eisenbahn



Der Dezember

Erich Kästner

Das Jahr ward alt. Hat dünnes Haar.
Ist gar nicht sehr gesund.
Kennt seinen letzten Tag, das Jahr.
Kennt gar die letzte Stund.

Ist viel geschehn. Ward viel versäumt.
Ruht beides unterm Schnee.
Weiß liegt die Welt, wie hingeträumt.
Und Wehmut tut halt weh.

Noch wächst der Mond. Noch schmilzt er hin.
Nichts bleibt. Und nichts vergeht.
Ist alles Wahn. Hat alles Sinn.
Nützt nichts, dass man's versteht.

Und wieder stapft der Nikolaus
durch jeden Kindertraum.
Und wieder blüht in jedem Haus
der goldengrüne Baum.

Warst auch ein Kind. Hast selbst gefühlt,
wie hold Christbäume blühen.
Hast nun den Weihnachtsmann gespielt
und glaubst nicht mehr an ihn.

Bald trifft das Jahr der zwölfte Schlag.
Dann dröhnt das Erz und spricht:
,Das Jahr kennt seinen letzten Tag,
und du kennst deinen nicht.‘

Stimmungsvoller Advent

Anita Menger

Atem holen – In sich gehen,
staunend all die Wunder sehen,
die der Weihnachtsgeist uns schenkt:
Besinnlicher Advent!

Kerzenschimmer, Festtagsglanz,
Winterzauber, Flockentanz,
Hoffnungslicht am Firmament:
Verklärender Advent!

Miteinander Zeit verbringen,
Freude schenken. – Hell erklingen
Weihnachtslieder, die man kennt:
Beglückender Advent!

Dankbar auf das Gute schauen,
Hände reichen, Brücken bauen.
Überwinden was uns trennt:
Versöhnlicher Advent!

Zum 24. Dezember 1890

Theodor Fontane

Noch einmal ein Weihnachtsfest,
Immer kleiner wird der Rest,
Aber nehm' ich so die Summe,
Alles Grade, alles Krumme,
Alles Falsche, alles Rechte,
Alles Gute, alles Schlechte –
Rechnet sich aus all dem Braus
Doch ein richtig Leben raus.
Und dies können ist das Beste
Wohl bei diesem Weihnachtsfeste.

Aktivierungen zum Thema

Weihnachten bei uns

Austausch über Weihnachtserlebnisse:

Die Teilnehmer können von ihren schönsten oder lustigsten Weihnachtserlebnissen erzählen, von Kindheitserinnerungen bis hin zu Erlebnissen mit der eigenen Familie.

Erzählen von Weihnachtsgeschichten aus der eigenen Kindheit:

Das Teilen von Kindheitserinnerungen an Weihnachten kann zu anregenden Gesprächen führen.

Weihnachtliche Musik und Lieder:

Gemeinsames Singen von Weihnachtsliedern oder das Anhören von Weihnachtsmusik kann eine stimmungsvolle Atmosphäre schaffen.

Basteln von Weihnachtsdekoration:

Das gemeinsame Basteln von Weihnachtsdekorationen wie Sternen oder Engeln kann die Kreativität fördern und das Gefühl von Gemeinschaft stärken.

Vorlesen von Weihnachtsgeschichten und -gedichten:

Das Vorlesen kann eine besinnliche Atmosphäre schaffen und zum Träumen anregen.

Geschenke verpacken:

Gemeinsames Verpacken von Weihnachtsgeschenken kann ein Gefühl der Vorfreude und des Teilens erzeugen.

Weihnachtliche Dekoration:

Gemeinsames Schmücken des Raumes mit weihnachtlicher Dekoration kann eine festliche Stimmung erzeugen.

Materialliste

- *Bilder von Weihnachtsmärkten, geschmückten Bäumen und Krippen*
 - *Weihnachtslieder auf CD oder digital*
 - *Tannenzweige, Christbaumkugeln, Kerzen*
 - *Lebkuchen, Spekulatius, Zimtsterne*
 - *Weihnachtsgewürze (Zimt, Nelken, Anis)*
 - *Glühwein- oder Kinderpunschduft*
 - *Weihnachtsservietten und kleine Dekorationen*
 - *Plätzchenausstecher und kleine Geschenkverpackungen*
 - *Karten mit Weihnachtsbräuchen aus aller Welt*
 - *kleines Weihnachtsgeschenk für die Teilnehmer*
-

Aktivierungen nach Sinnesbereichen

Gleichgewicht (Vestibulärer Sinn):

- *Sanft im Takt eines Weihnachtsliedes wiegen*
 - *Eine kleine Weihnachtskugel vorsichtig balancieren*
 - *Einen Teller mit Weihnachtsgebäck durchreichen*
-

Sehen (Visueller Sinn):

- *Bilder von geschmückten Weihnachtsbäumen betrachten*
 - *Fotos von Weihnachtsmärkten und Krippen anschauen*
 - *Unterschiedliche Christbaumkugeln und Dekorationen bewundern*
 - *Adventskalender mit verschiedenen Motiven vergleichen*
 - *Bilder von Weihnachtsbräuchen aus aller Welt anschauen*
 - *Fotos von alten Weihnachtsfesten betrachten*
 - *Weihnachtslichter und Kerzenschein genießen*
 - *Plätzchenformen und Ausstecher bewundern*
 - *Unterschiedliche Weihnachtskarten ansehen*
 - *Weihnachtsmann- und Nikolausfiguren vergleichen*
 - *Krippenfiguren aus verschiedenen Materialien ansehen*
 - *Weihnachtliche Fensterdekorationen bewundern*
-

Hören (Auditiver Sinn):

- *Klassische Weihnachtslieder anhören*
 - *Glöckchenklänge oder Kirchenglocken anhören*
 - *Eine Weihnachtsgeschichte vorlesen lassen*
 - *Gedichte über Weihnachten hören*
 - *Die Melodie von „Stille Nacht“ summen*
-

Fühlen (Taktile Wahrnehmung):

- *Tannenzweige zwischen den Fingern spüren*
 - *Raue und glatte Christbaumkugeln ertasten*
 - *Eine Zimtstange in der Hand rollen*
 - *Glatte und raue Weihnachtskugeln ertasten*
 - *Einen Nussknacker anfassen*
-

Riechen (Olfaktorischer Sinn):

- *Den Duft von Zimt und Nelken riechen*
 - *Eine frische Orangenschale schnuppern*
 - *Tannenzweige an die Nase halten*
 - *Die Aromen von Anis und Kardamom riechen*
 - *Eine Vanilleschote öffnen und riechen*
 - *Den Duft von brennendem Kerzenwachs wahrnehmen*
 - *Der würzige Geruch von Punsch oder Glühwein*
 - *Eine frisch aufgeschnittene Mandarine riechen*
 - *Der Geruch von gebrannten Mandeln*
 - *Die Mischung aus Weihnachtsgewürzen in einer Tüte schnuppern*
-

Schmecken (Gustatorischer Sinn):

- *Spekulatius probieren*
 - *Ein Stück Lebkuchen genießen*
 - *Vanillekipferl kosten*
 - *Eine Prise Zimt auf der Zunge zergehen lassen*
 - *Weihnachtsstollen mit Rosinen essen*
 - *Eine Tasse Kinderpunsch oder Tee trinken*
 - *Eine Orange oder Mandarine genießen*
 - *Gebrannte Mandeln genießen*
-